

18. Bayerische Landesziiergeflügelchau vom 18.-19. Januar 2020



durchgeführt vom:

GZV Wittenbach & Umgebung e.V.

Schirmherr: Landrat Dr. Jürgen Ludwig



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Züchterinnen und Züchter,

am 18. und 19. Januar 2020 ist der Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V. Gastgeber der 18. Bayerischen Landesziiergeflügelschau. Die Wittenbacher Limeshalle wird an diesen beiden Tagen zum überregionalen Treffpunkt für Fachleute und Freunde der Geflügelzucht. Als Schirmherr der Veranstaltung darf ich Sie im Namen des Landkreises Ansbach und auch ganz persönlich herzlich willkommen heißen.

Bei den ausgestellten Tieren steht nicht nur die Schönheit im Mittelpunkt, sondern auch ein verantwortungsvoller Tierschutz, die Artenvielfalt und der Erhalt selten gewordener Rassen sind Anliegen der Züchterinnen und Züchter. Die Bayerische Landesziiergeflügelschau bietet eine gute Möglichkeit, die eigenen Ergebnisse mit denen anderer zu vergleichen und einen Überblick über die Qualität der eigenen Tiere zu bekommen. Dieser Erfahrungsaustausch ist wichtig und dokumentiert daneben den aktuellen Stand der Zucht.

Alle Besucherinnen und Besucher dürfen sich an beeindruckenden Tieren erfreuen und können hautnah am Züchterfolg der Aussteller teilhaben. Deren züchterische Arbeit ist sehr zeitintensiv, verlangt sehr viel Wissen und Ausdauer. Dies ist gerade auch für junge Menschen interessant, die durch das Hobby lernen Verantwortung zu übernehmen und Geduld zu zeigen.

Allen Teilnehmern, ob Aussteller oder Besucher, wünsche ich interessante Einblicke und angenehme Stunden in der Limeshalle. Den Züchterinnen und Züchtern danke ich für ihr großes Engagement und hoffe, dass die Tiere für die Gäste zum echten Erlebnis werden.

Mit den besten Grüßen
Ihr

Dr. Jürgen Ludwig
Landrat des Landkreises Ansbach

GRUSSWORT DES LANDESVORSTANDSVORSITZENDEN BAYERISCHER RASSEGEFLÜGELZÜCHTER E.V.

Im Namen des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter e.V. darf ich Sie

alle recht herzlich zur 18. Bayerischen Landesziiergeflügelschau 2020 in Wittenbach begrüßen. Es freut mich sehr, dass sich der Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V. dazu bereit erklärt hat, dieses Schaufenster der Natur, und besser kann man wohl eine Ziergeflügelschau nicht interpretieren, zu organisieren und Verantwortung zu übernehmen. Daher möchte ich mich eingangs recht herzlich bei den Ausstellungsleitern Martin & Markus Munzinger und ihrer Mannschaft für all den Idealismus, die Arbeit und den Einsatz bedanken.



Unsere Ziergeflügel Freunde bilden eine eigene Gruppe innerhalb unseres Verbandes. Gerade in einer Zeit, in der wir so oft vom Aussterben mancher Tierarten und – rassen hören, erscheint die planvolle Zucht in Menschenobhut umso wichtiger. Durch das zur Verfügung stellen eines eigens für die Bedürfnisse des Ziergeflügels geschaffenen Lebensraumes, die Futterabstimmung und nicht zuletzt die Lebensgewohnheiten, dem Balzverhalten, dem Bruttrieb, die oft spezielle Aufzucht sowie die gesamte Haltungsform – in Paaren, Herden oder Großfamilien z.B. – lässt die Ziergeflügelzucht unbeschreiblich interessant aber auch äußerst dankbar erscheinen. Mit großem Idealismus, zum Teil wissenschaftlich belegtem Fachwissen und Verbundenheit zum Lebewesen betreiben unsere Ziergeflügelzüchter dieses wunderbare, aber auch verantwortungsvolle Hobby.

Nicht unerwähnt soll in meinem Grußwort bleiben, dass es gerade unsere Ziergeflügelzüchter sind, die durch spezielle Programme oftmals zur Arterhaltung beitragen. Oft genug wird der Rat um praktisch umsetzbare Vorhaben bei verschiedenen Renaturierungsprojekten sowie Wiedereinbürgerungen von Wildgeflügel von Mitgliedern aus unseren Reihen eingeholt und dann auch unterstützt.

Ich wünsche der Bayerischen Ziergeflügelschau 2020 in Wittenbach viele Besucher, die dadurch einen kleinen Einblick in die aufopfernde, jedoch äußerst dankbare Arbeit unserer Ziergeflügelhalter und –züchter erhalten und die Begeisterung spüren, mit der wir alle unser schönes Hobby betreiben.

Unsere Bayerischen Zuchtfreunden gilt mein Dank für ihre Bereitschaft, das Ziergeflügel öffentlich zu präsentieren und damit einmal mehr dazu beitragen, was es heißt, befiederte Tiere in dieser Farbenpracht und Lebensfreude zu präsentieren und in artgerechter Umgebung vorzustellen.

Mein Dank und die besten Wünsche begleiten diese Schau.

Georg J. Hermann

1. Vorsitzender Landesverband Bayerischer Rassegeflügelzüchter
Altötting im Januar 2020

Grußwort

des Bezirksvorsitzenden



Im Namen des Bezirkes Mittelfranken begrüße ich alle Aussteller und Besucher der 18. Bayerischen Landesziiergeflügelshow in Wittenbach recht herzlich.

Ich danke dem GZV Wittenbach dafür, dass er sich erneut bereit erklärt hat, diese Ausstellung durchzuführen und damit zum Ansehen des Bezirkes Mittelfranken beizutragen.

Allen Ausstellern wünsche ich den verdienten Erfolg und einen angenehmen Aufenthalt in Wittenbach. Ich hoffe, dass Sie auch weiterhin durch die Zucht zum Erhalt der Artenvielfalt des Ziergeflügels beitragen.

Den Besuchern wünsche ich viel Freude beim Betrachten der vielen wunderschönen Arten des Ziergeflügels und ebenso einen angenehmen Aufenthalt in der Limeshalle.

In diesem Sinne wünsche ich allen Ausstellern, von Jung bis Junggebliebenen, viel Erfolg in einem fairen Wettstreit. Ein herzliches Dankeschön auch den Preisrichtern, für die nicht immer leichte Aufgabe der Bewertung. Ebenso bedanke ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, Spendern, Behörden und Verbänden, die zum guten Gelingen dieser Schau beigetragen haben.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Günther'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline that extends to the right.

Constantin Günther

Bezirksvorsitzender Mittelfranken

Grußwort

des Kreisvorsitzenden des Kreises IV (Ansbach)

zur Bayerischen Landesziiergeflügelchau 2019 in Wittenbach



Liebe Züchter und Gäste der Rassegeflügelzucht!

Ein Wunder der Natur. So bezeichnen viele Züchter und Besucher die Tiere der Ziergeflügelchauen. Bunte Farben, glänzende Tiere, mit viel Fantasie prachtvoll ausgeschmückte Ausstellungshallen, so naturnah wie möglich.

Es steckt viel Vorarbeit dahinter, um eine Ziergeflügelchau zu präsentieren. Der Verein Wittenbach mit all seinen Helfern hat es schon bewiesen, dass er da Meister ist!

Die Preisrichter stehen da vor großen Herausforderungen, um ein „Juwel“ heraus zu suchen, wie oftmals die V-Tiere bezeichnet werden.

Viele kleine und große Schauen liegen hinter uns. So rundet die Landesziiergeflügelchau die Schausaison 2019 würdevoll ab.

Dank gilt dem Verein Wittenbach mit seinem 1. Vorsitzenden Markus Munzinger für die Übernahme der Landesziiergeflügelchau. Ich wünsche viele Besucher und gute Gespräche unter den Züchtern.

Für das Jahr 2020 wünsche ich viel Gesundheit und eine gute Zucht mit hoffentlich wenig Rückschlägen bei unserem Hobby, der Rassegeflügelzucht.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans Sichermann'. The signature is fluid and cursive.

Euer

Hans Sichermann

Kreisvorsitzender

Grußwort zur 18. Bayerischen Landesziergeflügelschau in Wittenbach



Liebe Züchterinnen und Züchter, liebe Besucher und Freunde des Ziergeflügels,

im Namen des Vorstandes des Verbandes zur Arterhaltung von Zier-/Wildgeflügel im BDRG übermittle ich die herzlichen Grüße zu dieser Landesschau, die mit 94 Paaren Ziergeflügel einen sehenswerten Höhepunkt in der Schausaison im LV Bayern darstellt.

Sind Ziergeflügelschauen durch die gestalteten Gehege und die naturnahe Unterbringung der Tiere immer sehenswerte Anziehungspunkte, kommt hier in Wittenbach noch eine beeindruckende Vielfalt hinzu, die einen breiten Querschnitt der von den Züchtern betreuten Arten abbildet.

Die Aussteller gehen der Ziergeflügelzucht mit Herz für die Arterhaltung nach und tragen dadurch dieses zentrale Thema in die Gesellschaft. Gleichzeitig setzen Sie sich als Züchterinnen und Züchter für den langfristigen Erhalt der biologischen Vielfalt ein. Vom Aussterben bedrohte Arten werden damit für nachfolgende Generationen erhalten oder können sogar in ihren ehemaligen Lebensräumen wieder angesiedelt werden.

Allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Schau beigetragen haben, gilt mein besonderer Dank. Den Ausstellern wünsche ich den erhofften Erfolg, gute Fachgespräche und neue Anregungen für die Beschäftigung mit den Gefiederten.

Den Besuchern wünsche ich viel Freude beim Betrachten der Tiere und bleibende Eindrücke von den „Juwelen der Natur“, wie das Ziergeflügel oft und zu Recht betitelt wird.

André Mißbach
1. Vorsitzender des Verbandes zur
Arterhaltung von Zier-/Wildgeflügel im BDRG

Grußwort von Herrn Bezirkstagspräsident Armin Kroder zur 18. Bayerischen Landesziiergeflügelschau in der Limeshalle Wittenbach



Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesen Tagen findet in Berlin die „Grüne Woche“ statt. Größter Anziehungspunkt für die Besucherinnen und Besucher ist regelmäßig die Tierhalle. Nun kann nicht jede interessierte Bürgerin und jeder interessierte Bürger nach Berlin fahren, um die Vielfalt der hierzulande gehaltenen Nutztiere zu entdecken. Die hobbymäßige Haltung von Geflügel liegt voll im Trend, Stichworte wie Tierwohl, Lebensmittelsicherheit, Ökologie etc. sind die Förderer dieses Trends. Da bietet es sich an, eine Geflügel-schau in der näheren Umgebung zu besuchen. Hier hat man auch noch die Möglichkeit Tipps und Tricks bei der Haltung von Kennern zu erhalten.

Allen, die sich noch weitergehend über die Haltung und Nutzung von Geflügel informieren wollen möchte ich einen Besuch der Internetseiten der Landwirtschaftlichen Lehranstalten Triesdorf des Bezirks Mittelfranken ans Herz legen. Dort finden Sie Informationen zu Schu-lungen im Bereich Geflügelzucht, zu Schlachtkursen und vieles mehr.

Es gäbe so vieles positives über die Hobbygeflügelzucht zu berichten: Die vorbildliche Ju-gendarbeit, der Erhalt der so wichtigen genetischen Vielfalt, der Respekt vor unseren Mitge-schöpfen und natürlich auch der kulinarische Aspekt, aber und das ist meines Erachtens das wichtigste: Der Spaß und die Freude an sinnvoller Freizeitgestaltung für Menschen aller Al-tersschichten.

Viel Engagement und Arbeit gehen einer solchen, bunten Tierschau voraus. Dafür darf ich allen daran beteiligten, besonders den Mitgliedern des Geflügelzuchtvereins Wittenbach und Umgebung herzlich danken. Ich wünsche der diesjährigen Landesziiergeflügelschau einen erfolgreichen Verlauf und viele Besucherinnen und Besucher.

Ich kann Ihnen versichern, dass der Bezirk Mittelfranken die Arbeit des Bezirksverbandes Mittelfranken des Bundes Deutscher Geflügelzüchter auch weiterhin begleiten und fördern wird.

Herzlichst Ihr

Armin K r o d e r
Bezirkstagspräsident

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter des Ziergeflügels,
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern,

es ist eine große Freude und Ehre, dass nach 2016 erneut eine Bayerische Landesziiergeflügelschau in Wittenbach stattfinden darf. Zur 18. Ausgabe heiße ich Sie deshalb herzlich willkommen!

Diese Veranstaltung wird wieder durch das herausragende ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Wittenbach und Umgebung ermöglicht. Die vereinseigene Ausstellungshalle wird dazu in mühevoller Kleinarbeit und mit viel Liebe zum Detail bereits Wochen im Voraus vorbereitet. Die naturgetreue Gestaltung der Volieren und die ansprechende Ausschmückung der Halle werden von Besuchern aus der gesamten Region, aus Land und Bund sowie auch darüber hinaus hochgeschätzt und anerkannt.



Mein besonderer Dank geht deshalb an die fleißigen Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Wittenbach und Umgebung, die mit großer Akribie und in unzähligen Stunden diese Veranstaltung erneut in bewährter Weise vorbereitet haben.

Besondere Freude macht immer die Teilnahme von jugendlichen Züchtern, die ihre Tiere vielleicht sogar erstmalig präsentieren. Eine gute Jugendarbeit ist für den Fortbestand dieses Hobbys, den Artenschutz und auch der Vereine selbst unerlässlich. Die enge Beschäftigung mit eigenen Tieren ist für Kinder und Jugendliche eine prägende Erfahrung. Dadurch kann bereits in jungen Jahren Verantwortung für anvertraute Lebewesen gelernt und Verständnis für die grundlegenden Zusammenhänge der Natur geschaffen werden. Im Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung wird dies in vorbildlicher Weise umgesetzt.

Liebe Besucherinnen und Besucher, lassen Sie sich auch dieses Mal von der Vielfalt der Geflügelrassen begeistern. Sicher finden Sie eine Voliere, bei der Sie gerne stehen bleiben und die anmutigen Tiere eingehend und mit großer Freude betrachten. Wir dürfen dankbar sein, dass engagierte Züchterinnen und Züchter insbesondere auch in ihrem Bestand gefährdete Rassen erhalten.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine interessante 18. Bayerische Landesziiergeflügelschau in Wittenbach, den Züchterinnen und Züchtern weiterhin viel Erfolg bei Ihrem wichtigen Beitrag zum Artenschutz und dem Geflügelzuchtverein Wittenbach und Umgebung ein gutes Gelingen der Veranstaltung und für die Zukunft alles Gute!

Ihr
Michael Sommer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Wilburgstetten

Grüßwort des Vorsitzenden des GZV Wittenbach & Umgebung e.V.



Ein herzliches Grüß Gott und Willkommen zur 18. Bayerischen Landesziiergeflügelschau des Landesverbandes Bayern vom 18.-19. Januar 2020 in der Limeshalle in Wittenbach.

Nach den Jahren 2004, 2007, 2010, 2016 und 2018 darf der Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V. nun bereits zum sechsten Mal Gastgeber der Bayerischen Landesziiergeflügelschau sein. Es ist schon etwas Besonderes Ihnen diese Landesschau präsentieren zu dürfen und Ihnen damit einen naturnahen Einblick in die exotische und heimische Artenvielfalt des Ziergeflügels geben zu können.

Zur Ausrichtung einer Landesschau gehören Erfahrung, Wissen und Liebe zur kreativen Ausschmückung sowie der Ehrgeiz, etwas Einmaliges für das Publikum zu schaffen. Für den Aufbau möchte ich mich daher bei meinem Team ganz herzlich bedanken! Es hat in mühevoller Kleinarbeit dazu beigetragen, dass wir Ihnen die Tiere in einer naturgetreuen Umgebung präsentieren können.

Besonderen Dank an Herrn Landrat Dr. Ludwig für die Übernahme der Schirmherrschaft sowie an die Vorsitzenden des Landes-, Bezirks- und Kreisverbandes und den 1. Vorsitzenden des VZI, Herrn Bezirkstagspräsident Kroder, den Gemeinden Wilburgstetten und Mönchsroth für Ihre Unterstützung sowie den drei Preisrichtern für Ihre wegweisende Beurteilung der Ziergeflügelpaare. – DANKE!

Einen solchen Kraftakt kann man natürlich nicht allein bewältigen. Daher geht mein besonderer Dank an meine Vorstandskollegen sowie an all denen, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen und im Hintergrund agieren. - D A N K E!

Den Ausstellern wünsche ich den erhofften Erfolg und den Besuchern schöne und eindrucksvolle Stunden beim Betrachten und Bewundern der Vielfalt des Ziergeflügels. Ich hoffe und wünsche, dass sich der Geflügelzuchtverein Wittenbach als würdiger Gastgeber der 18. Bayerischen Landesziiergeflügelschau erweisen konnte.

Euer
Markus Munzinger
1.Vorsitzender

Ehrenprämien & Stiftungen

4 Leistungsprämien	Bayerisches Staatsministerium Landwirtschaft und Forsten
3 Bayernbänder	Verband Bay. Rassegeflügelzüchter
3 Limesbänder	GZV Wittenbach & Umgebung e.V.
1 Mittelfrankenband	Bezirksverband Mittelfranken
1 VZI-Medaille	Verband d. Ziergeflügelzüchter BDRG
4 Porzellanteller	GZV Wittenbach & Umgebung e.V.
1 Holzteller	Reiter Alois
SZ 1	Häuslschmid Christoph
SZ 2	Häuslschmid Christoph
SE 1	Schuhmair Matthias
SE 2	Hausmann Richard
SE 3	Hausmann Richard
SE 4	Günther Georg
SE 5	Aurnhammer Bruno
SE 6	Reuter Manuel

Preisrichter:

Stähle Gerhard, Unterjettingen

Stegmüller Wilfried, Gäufelden

Roauer Willibald, Neumarkt i.d.O.

DANKESCHÖN:

an unseren Schirmherrn, Landrat Dr. Jürgen Ludwig

an den RGZV Schopfloch,

an die Funktionäre unseres Verbandes,

an den Bezirkstagspräsidenten Mittelfranken, Armin Kroder,

an die Gemeinden Wilburgstetten & Mönchsroth,

sowie an alle Firmen, die in den Ausstellungskatalog inseriert und den Verein in sonstiger Weise bei der Ausgestaltung der Ausstellung unterstützt haben. – D A N K E!

Impressum:

Herausgeber: GZV Wittenbach & Umgebung e.V.

Bearbeitung: Munzinger Willi
Munzinger Markus

Satz u. Druck: MTV Streng GmbH

19. BAYERISCHE LANDESZIERGEFLÜGELSCHAU



am 16. und 17. Januar 2021
in der Geflügelhalle des RGZV Rezelsdorf
Streitäckerweg 14, 91085 Weisendorf



Besuchszeiten: Sa. 9 bis 17 Uhr, So 9 bis 16 Uhr
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Geflügelzuchtverein Wittenbach & Umgebung e.V.

z.Hd. 1. Vorsitzenden
Markus Munzinger
Georg-Bickel-Straße 13



91614 Mönchsroth

Aufnahmeantrag im Geflügelzuchtverein Wittenbach u. Umgebung e.V.

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Geburtsdag:

Aktiv

Passiv

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den GZV Wittenbach & Umgebung e.V. Zahlungen von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen und weise zugleich mein Kreditinstitut an, die vom GZV Wittenbach & Umgebung e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Hinweis: Sie können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit Ihrem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____ Name der Bank: _____

Gläubiger ID: DE12ZZZ00000315585

Fälligkeit jährlich zum 15. März in Höhe von 10€.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im GZV Wittenbach & Umgebung e. V.

Ort: Datum: Unterschrift:

Datenschutz- Erklärung

§1 Mit dem Beitritt eines Mitglieds nimmt der Verein Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnadresse und Bankverbindung des Beitretenden auf. Diese Informationen werden in den EDV-Systemen der Vorstandschaft gespeichert. Jedem Vereinsmitglied wird dabei eine Mitgliedsnummer zugeordnet. Die personenbezogenen Daten werden dabei durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Sonstige Informationen zu den Mitgliedern und Informationen über Nichtmitglieder werden von dem Verein grundsätzlich nur verarbeitet oder genutzt, wenn sie zur Förderung des Vereinszweckes nützlich sind und keine Anhaltspunkte bestehen, dass die betroffene Person ein schutzwürdiges Interesse hat, das der Verarbeitung oder Nutzung entgegensteht.

§2 Der Vorstand macht besondere Ereignisse des Vereinslebens, insbesondere die Durchführung von Veranstaltungen im Vereinsschaukasten und/oder auf der vereinseigenen Internetseite bekannt. Dabei können personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand Einwände gegen eine solche Veröffentlichung seiner Daten vorbringen. In diesem Fall unterbleibt in Bezug auf dieses Mitglied eine weitere Veröffentlichung im Vereinsschaukasten und/oder auf der vereinseigenen Internetseite.

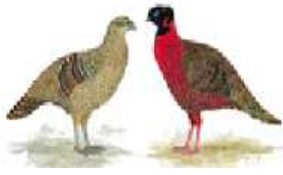
§3 Nur Vorstandsmitglieder erhalten eine Mitgliederliste mit den benötigten Mitgliederdaten ausgehändigt.

§4 Der Verein informiert die örtliche Presse über besondere Ereignisse. Solche Informationen werden überdies auf den Internetseiten des Vereins veröffentlicht. Das einzelne Mitglied kann jederzeit gegenüber dem Vorstand Einwände gegen eine solche Veröffentlichung seiner personenbezogenen Daten erheben bzw. seine erteilte Einwilligung in die Veröffentlichung im Internet widerrufen. Im Falle eines Einwandes bzw. Widerrufs unterbleiben weitere Veröffentlichungen zu seiner Person. Personenbezogene Daten des widerrufenden Mitglieds werden von der Homepage des Vereins entfernt.

§5 Bei Austritt werden die unter §1 genannten Daten des Mitglieds aus dem Mitgliederverzeichnis gelöscht. Personenbezogene Daten des austretenden Mitglieds, die die Kassenverwaltung betreffen, werden gemäß den steuergesetzlichen Bestimmungen bis zu zehn Jahre ab der schriftlichen Bestätigung des Austritts durch den Vorstand aufbewahrt.

Ziergeflügelausstellung

KatalogNr Bewertung Aussteller Verkaufspr KatalogNr Bewertung Aussteller Verkaufspr



Satyr-Tragopan [*Tragopan satyra*] .

HALTUNG: Für versierte Erhaltungszüchter; nur aus bekannten Zuchten zulegen. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Himalaja - ostwärts Nepal, bewohnen Eichen und Rhododendrenwälder mit üppiger Busch-, Bambusunterwuchs in Lagen v. 2400-4250m bis zu der oberen Waldgrenzen u. weichen bei hohen Schnee im Winter bis 1800m talwärts aus.

Bemerkung: Viele Mischlinge mit Temmink-Tragopan in der Volierenhaltung.

PR Stegmüller Wilfried

1.1 alt

- | | | |
|---|-----------|---------------|
| 1 | sg 95 | Munzinger ZG |
| 2 | hv 96 SE4 | Günther Georg |



Temminck Tragopan [*Tragopan temminckii*] .

HALTUNG: Für versierte Erhaltungszüchter; nur aus bekannten Zuchten zulegen. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Lebt im Gebirge von Nordost Assam, Nordost Burma, Südost-Tibet bis in die chinesischen Provinzen Yunnan. Sie bewohnen kühle, regenreiche Gebirgswälder. Die Tragopane lieben besonders die Steilhänge.

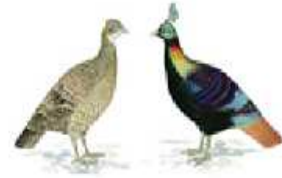
Bemerkung: Viele Mischlinge mit Satyr-Tragopan in Volierenhaltung.

1.1 jung

- | | | |
|---|-------|-------------|
| 3 | sg 95 | Meici Lazar |
|---|-------|-------------|

1.1 alt

- | | | |
|---|---------------|---------------|
| 4 | v 97 LVE G.S. | Günther Georg |
|---|---------------|---------------|



Gelbschwänziger Glanzfasan [*Lophophorus impejanus*] .

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge; Ausweichmöglichkeit in der Voliere bei zu aktiven Hähnen sorgen. Benötigen schattige Volieren.

HERKUNFT: Himalaja, Nepal, Kaschmir. Bewohnt lichte Wälder mit Lichtungen und schmale Berghänge in Lager von 2500 bis 5000m. Besonders bedroht.

Bemerkung: Die Nahrung besteht aus viel Grünzeug, Zwiebel und Wurzeln.

1.1 alt

- | | | |
|---|--------------|---------------|
| 5 | sg 95 | Günther Georg |
| 6 | hv 96 Teller | Meici Lazar |



Brauner Ohrfasan [*Crossoptilon mantchuricum*] .

HALTUNG: Ruhiges Wesen, aber lautstarker Warnruf. Schattige Volieren als Unterkunft erforderlich. Wenig Nachzucht bei arretierten Exemplaren.

HERKUNFT: Nordost-China, in alpinen Waldzonen oberhalb 2000m.

BEMERKUNG: Sehr häufig Mischlinge mit blauen Ohrfasan.

1.1 alt

- | | | |
|---|---------|--------------|
| 7 | sg 95 Z | Munzinger ZG |
|---|---------|--------------|



Königsfasan [*Syrmaticus reevesii*] .

HALTUNG: Fasan mit dominierender Schwanzlänge, sehr gute Zuchtergebnisse.

HERKUNFT: Gebirge von Nordost- und Zentral-China.

BEMERKUNG: Bei Hahn auf weißer Kopfplatte achten; kräftige Hennen bevorzugen.

1.1 alt

- | | | |
|---|-------|--------------|
| 8 | sg 94 | Reiter Alois |
|---|-------|--------------|



Nördlicher Kupferfasan [*Syrmaticus s. scintillans*] .

HALTUNG: Auf Artenreinheit achten; nur wenige Exemplare in Züchterhand.

1.1 jung

9 hv 96 E Munzinger ZG

1.1 alt

10 v 97 Limesband Munzinger ZG



Elliot-Fasan [*Syrmaticus ellioti*] .

HALTUNG: zuchtfreudiger Fasan, mit ruhigem Wesen.
HERKUNFT: Ost-China. Bestand ist durch Naturreservate in China gewährleistet.
BEMERKUNG: auf kräftige Hennen achten.

1.1 jung

11 sg 95 Z Meici Lazar



Mikadofasan [*Syrmaticus mikado*] .

HALTUNG: Nur noch wenig Nachzucht, ruhiger Fasanenvertreter, zeigt Inzuchterscheinungen.
HERKUNFT: Formosa, Gebirgszüge von 1800 bis 3000m.
BEMERKUNG: Oft schwache Exemplare.

1.1 jung

12 v 97 Bayernban Munzinger ZG 80 €

13 sg 95 Z Munzinger ZG 80 €

Talischer Edelfasan [*Phasianus c. Talischensis*] .

Rassebezeichnung fehlt

1.1 jung

15 sg 95 Z Munzinger ZG



Tenebrosus-Fasan - Mutation .

HALTUNG: Mutation, welche zu 100% seine dunkle Farbe weitervererbt; Auslese mit intensiv blaugrünen Hähnen und recht dunklen Hennen.
HERKUNFT: Immer wieder aufgetretene Mutation unter den Edelfasanen.
BEMERKUNG: Mischlinge mit anderen Jagdfasanarten.

1.1 jung

16 hv 96 E Meici Lazar



Goldfasan [*Chrysolophus pictus*] .

HALTUNG: Kaum artenreine Goldfasanen zu erhalten; auf Gelegegröße 5-12, reingelbe Bürzelfeder, zierliche Gestalt achten. Hennen sollen eine auslaufende Schwanzfederspitze zeigen.
HERKUNFT: Honan, Hupeh, Kweichow, Nordost-Jünnan bis Nord-Kwangsi. Wildhybriden mit Amherstfasan an den Berührungsgebieten sind bekannt.
BEMERKUNG: Überwiegend Mischlinge mit Amherstfasanen in der Volierenhaltung.

1.1 alt

17 sg 95 Link Theodor



Colchicus - Mutation weiß .

Rassebezeichnung fehlt

1.1 jung

14 sg 93 Meici Lazar

Rebhühner [*Perdix perdix*] .

HALTUNG: Paarweise halten; Nachzucht sehr gut.
HERKUNFT: Europa, Skandinavien bis Nord-Ural, Vorderasien, gefährdet in Freiheit.
BEMERKUNG: Naturbrut bevorzugen.

1.1 jung

18 sg 94 Bayr Franz

1.1 alt

19	sg 95	Link Theodor	
----	-------	--------------	--



Chukarhuhn [*Alectoris graeca chukar*] .

HALTUNG: Paarweise halten; Nachzucht sehr gut. Kopfbild - Zügel und Schnabelwinkel - als Unterscheidungsmerkmal artenreiner Exemplare beachten.

HERKUNFT: Vorderasien bis West-Himalaja und West-Tibet. An den Arealgrenzen von Chukar und Steinhuhn haben sich Hybridpopulationen gebildet.

BEMERKUNG: Überwiegend Mischlinge in der Volierenhaltung. Geschlechter gleichgefärbt.

1.1 jung

20	hv 96 Teller	Diehm Roland	
----	--------------	--------------	--



Alpensteinhuhn [*Alectoris graeca saxatilis*] .

HERKUNFT: Kaum noch freilebende Bestände in der Alpenregion, Italien und Südosteuropa.

HALTUNG: Fast vollkommen sterile Haltung ähnlich den Raufusshühnern erforderlich; nur für versierte Erhaltungszüchter empfehlenswert.

BEMERKUNG: Reinerbige Alpensteinhühner sind kaum in Volierenhaltung anzutreffen, da diese sehr anfällig sind. Mischlinge mit Chukarhuhn sind häufig anzutreffen: Ruf Chukarhuhn: „tschuk“, balzend „err“ Ruf Steinhuhn: „kakab...“, „dack“, „dackperwack“, kakabe, in Erregung „kirr“

1.1 jung

21	hv 96 E	Teichmann Stefan	170
----	---------	------------------	-----



Philby-Steinhuhn [*Alectoris philbyi*] .

Artenbeschreibung fehlt

1.1 jung

22	v 97 Mittelfranke	Teichmann Stefan	nband
----	-------------------	------------------	-------



Rothuhn [*Alectoris rufa*] .

HALTUNG: Paarweise halten; Nachzucht mehr oder weniger gut.

HERKUNFT: Frankreich, Iberische Halbinsel, Korsika, Nordwest-Italien. Auf weiteren Inseln eingebürgert.

BEMERKUNG: Bereits Mischlinge vorhanden. Geschlechter gleichgefärbt.

1.1 jung

23	sg 95 Z	Reiter Alois	45 €
----	---------	--------------	------

24	sg 94	Reiter Alois	
----	-------	--------------	--



Klippenhuhn [*Alectoris barbara*] .

HALTUNG: Gute Nachzuchterfolge,

1.1 jung

25	sg 95 Z	Teichmann Stefan	80 €
----	---------	------------------	------



China-Bambushuhn [*Bambusicola thoracicus*] .

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.

HERKUNFT: Ost-, Zentral- und Südchina. Auf Japan, Hawaii und weiteren Inseln eingebürgert. Zwei Unterarten.

BEMERKUNG: Geschlechter gleichgefärbt.

1.1 alt

26	sg 94	Diehm Roland	
----	-------	--------------	--



Schuppenwachtel [*Callipepla squamata*] .

HALTUNG: Paarweise halten; weniger gute Nachzuchterfolge.

HERKUNFT: Süd-Arizona, nördl. Mexiko bis Zentral-Mexiko. Drei Unterarten. Lebt in Wüstensteppen und aride Gebirge bis 2400m.

BEMERKUNG: Geschlechter wenig verschieden, nur in der Kopffarbe.

1.1 jung

27	hv 96 E	Diehm Roland	
----	---------	--------------	--



Gambelwachtel (Helm-) [Callipepla gambelii] .

BEMERKUNG: Naturbrut bevorzugen.
 HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen von Süd-Nevada, Süd-Utah, und West-Colorado bis Nordwest-Chihuahua und West-Texas. 7 Unterarten.
 BEMERKUNG: Mischlinge mit Kalif. Schopfwachtel vorhanden.

1.1 jung

28 sg 95 Z Diehm Roland



Kalifornische Schopfwachtel [Callipepla californica

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen von Süd-Oregon und West-Nevada bis zur Halbinsel Baja California in Mexiko. In weiteren Gebieten ausgewildert. 8 Unterarten.

BEMERKUNG: Mischlinge mit Gambelwachtel vorhanden.

1.1 jung

29 sg 95 SZ1 Diehm Roland
 30 sg 94 Reiter Alois
 31 sg 94 Diehm Roland



Mexicanische Baumwachtel [Colinus texanus] .

HALTUNG: Paarweise halten; gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen Südl. USA und Mexiko.
 BEMERKUNG: Benötigt trockene Voliere, warm überwintern.

1.1 jung

32 sg 95 Z Reiter Alois 30 €
 33 sg 94 Diehm Roland
1.1 alt
 34 sg 93 Diehm Roland



Frankolinwachtel [Perdicula asiatica] .

HALTUNG: gute Zuchterfolge möglich

PR Stähle Gerhard

1.1 jung

35 sg 95 Z Diehm Roland



Europ.Wachtel [Coturnix coturnix] .

HALTUNG: Paarweise halten; gute Nachzuchterfolge. Häufig Mischlinge mit anderen Wachtelarten und den Zuchtwachteln. Trockene Voliere einrichten.
 HERKUNFT: Europa, Nordafrika, Vorderasien bis nach China. 5 Unterarten.

BEMERKUNG: Sehr imposanter Ruf, deswegen sie auch "Pickwerwick" genannt wird.

1.1 jung

36 v 97 Limesband Häuselschmid Christoph

1.1 alt

37 sg 95 Häuselschmid Christoph



Harlekinwachtel [Coturnix delegorguei] .

HALTUNG: Paarweise halten; weniger gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Vorkommen Mitte bis südöstliches Afrika. 3 Unterarten.
 BEMERKUNG: Sehr attraktive Wachtel, unbedingt warm halten (ca.20°C.).

1.1 jung

38 hv 96 E Diehm Roland



Zwergwachtel [Coturnix c.chinensis] .

HALTUNG: Paarweise halten; sehr gute Nachzuchterfolge. Oft Selbstbrüter bei hohem Grasschutz.

HERKUNFT: Vorkommen Südl. Asien von Vorderindien bis Süd-Ost-China. Australien und Inseln.

BEMERKUNG: Beliebte Zwergwachtel, warm überwintern.

1.1 jung

39	v 97	VZIM	Reuter Manuel	20 €
40	sg 94		Reuter Manuel	20 €
41	sg 95		Reuter Manuel	20 €



Ringeltaube [Palumbus palumbus] .

HALTUNG: Nur mit gezüchteten Exemplaren Nachzucht möglich. Auf kräftige und ruhige Ringeltauben achten.

HERKUNFT: Europa bis Mittel-Skandinavien, Vorderasien bis Westsibirien und Nordwest-Indien, den Azoren.

Bemerkung: Ringeltaubenjunge vertragen zunächst keine Körner; benötigen Weichfutter; Elterntiere vorher daran gewöhnen.

1.1 alt

44	hv 96	E	Olbort Peter
----	-------	---	--------------



Felsentaube [Columba livia] .

HALTUNG: Sehr gute Zuchterfolge, verschiedene Varianten bekannt, oft auch Mischlinge. Hals- und Oberbrustregion zeigen Purpurschimmer und Metallgrün. Iris orangefarben, Beine trüb himbeerrot.

HERKUNFT: Irland und Schottland, Mittelmeergebiet und Vorderasien bis Indien. Nordafrika bis Ghana. Bemerkung: Stammform der Rassetauben.

1.1 jung

42	sg 95		Diehm Roland
----	-------	--	--------------



Oliventaube [Dendrocygna arquatrix] .

HALTUNG: Erfahrene Erhaltungszüchter, wenig Nachzucht. Teils Erwerb gleichgeschlechtlicher Exemplare.

HERKUNFT: Kapland bis Äthiopien, bewohnt dichte Gebirgswälder zwischen 400 und 1000m.

BEMERKUNG: Zur Körnermischung Obst, Beeren und Grünzeug geben.

1.1 alt

45	v 97	Bayernban	Hausmann Richard d
----	------	-----------	--------------------



Pikazurotaube [Patagioenas p.picazuro] .

HALTUNG: Leicht züchtbare und gut verträgliche Taube. Gelegstärke ein Ei.

HERKUNFT: Nordost-Brasilien bis Gebiete Argentinien. BEMERKUNG: Täubinnen sind kleiner und mattgelblich gefärbt.

1.1 alt

43	hv 96	E	Diehm Roland
----	-------	---	--------------



Lachtaube hellwildfarbig .

HALTUNG: hellwildfarbige, sowie rosa sind meist aus Zuchtwahl aus isabellfarbigen Täuber und wildfarbigen Täubinnen selektiert.

BEMERKUNG: selten reine Mutationen anzutreffen.

1.1 jung

46	hv 96	SE6	Munzinger ZG
----	-------	-----	--------------

1.1 alt/jung

47	sg 95	Z	Munzinger ZG
----	-------	---	--------------



Lachtaube elfenbeinfarbig .

Nur Gelb, Weiße und Isabellfarbige sind reine Mutationen

1.1 jung

48 sg 94 Munzinger ZG



Perhalstaube [*Streptopelia c. chinensis*] .

HALTUNG: Leicht züchtbare, nur ein Paar in Voliere halten.

HERKUNFT: Indien, Süd-China, eingeführt in Australien, Neuseeland, Hawaii und Süd-Kalifornien.

BEMERKUNG: Frostfrei überwintern.

1.1 alt

49 hv 96 E Link Theodor



Senegaltaube [*Streptopelia cambyensis*] .

HALTUNG:

Senegaltaube: zutreffender Palmtäubchen genannt, da diese Art im gesamten nördlichen Afrika vorkommt und vorwiegend in Palmen brütet, soweit diese vorhanden sind.

1.1 jung

50 sg 94 Munzinger ZG



Zimttaube (Weißmasken-) [*Aplopelia l. larvata*] .

HALTUNG: Gute Bruterfolge; baut oft in dichten Büschen.

HERKUNFT: Liberia bis Zaire, Äthiopien bis Kapland, weitere vorgelagerte Inseln.

Bemerkung: Ruhige Taube, allerdings nicht winterhart.

1.1 alt

51 sg 94 Olbort Peter



Wongataube [*Leucosarcia melanoleuca*] .

HALTUNG: Wenig in Volierenhaltung, wegen kilometerweit hörbaren Standortruf. Frostfrei überwintern

HERKUNFT: Ost-Australien, bewohnt den Regenwald der Küstenregionen.

BEMERKUNG: Der laute und monotone Ruf kann recht lästig werden.

1.1 jung

52 v 97 Teller Olbort Peter



Grünflügeltaube [*Chalcophaps i. indica*] .

HALTUNG: Gute Zuchterfolge bei warmer Haltung. Täubin weniger intensiv weiß gefärbt, im Stirnbereich und dem Flügelbug. Dichter Bewuchs erforderlich.

HERKUNFT: Süd-Asien und Nordost-Australien, weit verbreitet auf den dazwischenliegenden Inseln.

Bemerkung: Die Nahrung besteht aus Sämereien, Beeren und Weichfutter. Bei Nestlingen Vitamine geben, um Knochenweiche zu verhindern.

1.1 alt

53 sg 95 Z Olbort Peter



Bronze-flügeltaube [*Phaps chalcoptera*] .

HALTUNG: Beliebte Volierentaube; hält sich überwiegend auf der Erde auf. Benötigt frostfreie Überwinterung.

HERKUNFT: Australien und Tasmanien. Bewohnt offenes Wald- und Buschland.

Bemerkung: Tauber besitzt mehr gelblichen Stimmsatz.

1.1 alt

54 sg 95 SZ2 Olbort Peter



Australische Schopftaube [*Ocyphaps lophotes*].

HALTUNG: Eine der beliebtesten Volierentauben; allerdings infolge der Verwandtschaft des Volierenbestandes nicht mehr so zuchtfreudig und schon kleiner im Habitus.

HERKUNFT: Häufigste Taubenart in fast Gesamt-Australien, Ausnahme einige Gebiete.

Bemerkung: Australische Schopftauben sind winterfest; dazu kommt die imposante Verbeugungsbalz des Taubers.

1.1 jung

55 sg 93 Reiter Alois 40 €

1.1 alt

56 sg 95 Z Häuselschmid Christoph
 57 sg 94 Diehm Roland
 58 sg 95 Günther Georg
 59 hv 96 E Link Theodor
 60 sg 94 Häuselschmid Christoph



Celebes-Gelbbrusterdtaube [*Gallicolumba t. tristigmata*].

HALTUNG: Unbedingt warm halten und überwintern, möglichst über 20 Grad. Feuchte Erde in der Voliere für gesunde Füße erforderlich; damit verbunden ist ein häufiger Wechsel des Bodenbelages.

HERKUNFT: Celebes; Bodenbewohner des Regenwaldes in Ebenen aber auch in größeren Höhen. Bemerkung: Gelegestärke ein Ei.

1.1 alt

61 hv 96 E Diehm Roland



Kaisergans [*Philacte canagica*].

HALTUNG: Möglichst in Gruppen zu mehreren halten, gute Nachzuchterfolge zu erwarten, benötigt reichlich Grasnarbe.

HERKUNFT: Standvogel in Alaska u. Nordwest – Sibirien, Küsten u. Inseln. Die Bestandszahlen sind stark rückläufig.

BEMERKUNG: Brütet frühzeitig im Jahr, Nahrung überwiegend pflanzlich.

1.1 alt

62 v 97 SE3 Reiter Alois
 63 hv 96 E Ott Elfreide



Rothalsgans [*Branta ruficollis*].

HALTUNG: Möglichst in Gruppen halten, nur mit Domestizierten sind gute Nachzuchterfolge zu erwarten, benötigt reichlich Grasnarbe.

HERKUNFT: Tundra, des mittleren, arktischen Sibieren. Überwintert in Südosteuropa. Bedrohte Art, Bestand stark rückläufig.

BEMERKUNG: Zuchterfolge überwiegend mit in der Gruppe gebildeten Paaren; dann sind gute Bruterfolge.

1.1 alt

64 sg 95 Ott Elfreide



Hühnergans [*Cereopsis novaehollandiae*].

HALTUNG: Möglichst getrennt halten. Hühnergänse sind nicht für kleine Gehege geeignet; benötigen reichlich Grasnarbe.

HERKUNFT: Südliches Australien. Inseln und Grasland an der Küste. Bestand gefährdet.

BEMERKUNG: ausgesprochener Weide- Vogel, deshalb große Grasflächen erforderlich. Gute Nachzuchterfolge.

PR Roauer Willibald

1.1 alt

65 hv 96 E Bayr Franz 300



Magellangans [*Chloephaga leucoptera*].

HALTUNG: nicht für kleine Gehege geeignet, benötigt eine gute Grasnarbe.

HERKUNFT: weitere Art, Südliches Südamerika u. Falklandinseln im offenen Weideland und felsige Küsten
 BEMERKUNG: Möglichst getrennt halten von anderen Arten.

1.1 alt

66 v 97 Teller Ott Elfreide



Herbspfeifgans [*Dendrocygna a. autumnalis*] .

HALTUNG: Sollen in Gruppen, gehalten werden. Gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Tropisches Südamerika und Mittelamerika, in Sumpfland und Seen.
 BEMERKUNG: Bei dichter Vegetation sind sehr gute Zuchterfolge möglich.

HERKUNFT: Tropisches Südamerika und Afrika, in Sumpfland und Seen.
 BEMERKUNG: Bei guter Vegetation sind sehr gute Zuchterfolge möglich; baut Brutkegel.

1.1 alt

67 sg 95 Z Olbort Peter



Gelbe Pfeifgans [*Dendrocygna bicolor*] .

HALTUNG: Sollen in Gruppen, wie alle Pfeifgänse, gehalten werden. Sehr gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: tropisches Südamerika, Afrika und Indien, bewaldeten Sümpfen und Seen.
 BEMERKUNG: Bei guter Vegetation sind sehr gute Zuchterfolge möglich; baut Brutkegel. Beide Geschlechter brüten und betreuen die Nachzucht.

1.1 alt

68 sg 95 Z Reiter Alois



Witwenpfeifgans [*Dendrocygna viduata*] .

HALTUNG: Sollen in Gruppen, gehalten werden. Gute Nachzuchterfolge.
 HERKUNFT: Tropisches Südamerika und Afrika, in Sumpfland und Seen.
 BEMERKUNG: Bei guter Vegetation sind sehr gute Zuchterfolge möglich; baut Brutkegel.

1.1 alt

69 hv 96 E Olbort Peter

Zwergblässgans [*Anser a. albifrons*] .

Rassebezeichnung fehlt

1.1 alt

70 sg 94 Reiter Alois

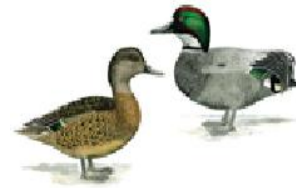


Chilenenpfeifente [*Anas sibilatrix*] .

HALTUNG: Größerer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen nicht optimal.
 HERKUNFT: Südliches Alaska und Canada. Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 alt

71 sg 95 Olbort Peter



Sichelente [*Eunetta falcata*] .

HALTUNG: Größerer Teich erforderlich. Zuchterfolge in kleineren Gehegen mit optimaler Vegetation möglich.
 HERKUNFT: Ostasien, Feuchtgebiete in offener Landschaft.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche bevorzugt junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen zu sich nehmen.

1.1 alt

72 v 97 Holzteller Olbort Peter



Baikalente (Gluck-) [*Nettion formosa*] .

HALTUNG: Größerer Teich erforderlich. Zuchterfolge bei guter Vegetation.

1.1 jung

73 hv 96 SE2 Schuhmair Matthias



Bahamaente [Paecilonetta b. bahamensis] .

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: drei Unterarten jeweils auf den Karibischen Inseln, den Galapagos Inseln und die weitere Art in Südamerika, mit unterschiedlicher Ausprägung in Gefieder- und Kopffarbe.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschließlich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen aufnehmen

1.1 alt

- | | | |
|----|-----------|--------------------|
| 74 | hv 96 SE1 | Schuhmair Matthias |
| 75 | sg 95 | Ott Elfride |



Versicolorente [Anas versicolor] .

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Anlagen bei guter Vegetation. Vorsicht bei Überwinterung, nicht Winter fest
 HERKUNFT: Im Süden von Süd - Amerika.
 BEMERKUNG: Gründelenten, welche ausschließlich junge Gräser, Sumpf- und Schwimmpflanzen, Samen und Kleinlebewesen aufnehmen. Jungenten sind temperaturempfindlich.

1.1 alt

- | | | |
|----|------------------|--------------------|
| 76 | v 97 Bayernban d | Schuhmair Matthias |
| 77 | sg 95 | Schuhmair Matthias |



Marmelente [Marmaronetta angustirostris] .

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Mittelmeergebiet und westliches Asien, meist auf Seen. In den meisten Gebieten ist der Bestand rückläufig.
 BEMERKUNG: Marmelenten filtern überwiegend Kleinlebewesen, Wasserinsekten, Kleinkrebse und Kaulquappen.

1.1 jung

- | | | |
|----|-------|--------------------|
| 78 | sg 94 | Schuhmair Matthias |
|----|-------|--------------------|



Blaüflügelente [Spatula discors] .

HALTUNG: Zuchterfolge in kleineren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nord-, Mittelamerika und nördliches Südamerika.
 BEMERKUNG: die Nahrung besteht überwiegend aus Kleinlebewesen und pflanzlicher Substanz.

1.1 alt

- | | | |
|----|---------|-------------|
| 79 | hv 96 E | Ott Elfride |
|----|---------|-------------|



Südamerikanische Löffelente [Spatula platalea] .

HALTUNG: frostfrei überwintern, wegen Zahnlamellen. Zuchterfolge in größeren Deichanlagen bei guter Vegetation.
 HERKUNFT: Nord- und Südamerika.
 BEMERKUNG: Löffelenten filtern überwiegend Kleinlebewesen, weniger pflanzliche Substanzen.

1.1 alt

- | | | |
|----|---------|--------------------|
| 80 | sg 95 Z | Schuhmair Matthias |
|----|---------|--------------------|



Kolbenente [Netta rufina] .

HALTUNG: Nur Zuchterfolge bei größerer Teichanlage mit Tauchmöglichkeit möglich.
 HERKUNFT: Europa und Asien, Süßwasserseen.
 BEMERKUNG: Die Nahrung besteht überwiegend aus Algen, Grünteile und Samen von Wasserpflanzen.

1.1 alt

- | | | |
|----|----------------|------------------|
| 81 | hv 96 SE5 | Aurnhammer Bruno |
| 82 | sg 94 | Olbort Peter |
| 83 | v 97 Limesband | Aurnhammer Bruno |



Mandarinente [Aix galericulata] .

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen, auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Ostasien, auch in England eingebürgert. Flüsse und Seen im Waldland. Bestand stark rückläufig.
 BEMERKUNG: Zur Zucht Baumhöhlen, in größeren Höhen, zur Verfügung stellen.

1.1 jung

84 sg 94 Hausmann Richard

1.1 alt

85 sg 95 Z Aurnhammer Bruno
 86 hv 96 E Link Theodor
 87 sg 93 Aurnhammer Bruno



Brautente [Aix sponsa] .

HALTUNG: Domestizierte Art mit sehr guten Zuchterfolgen. Auch für Anfänger geeignet.
 HERKUNFT: Nordamerika. Flüsse und Seen im Waldland.
 BEMERKUNG: Zur Zucht Baumhöhlen zur Verfügung stellen.

1.1 alt

88 sg 94 Aurnhammer Bruno
 89 sg 95 Link Theodor
 90 sg 95 Z Hausmann Richard
 91 sg 95 Z Aurnhammer Bruno



Rotschulterente [Calonetta leucophrys] .

HALTUNG: sehr gute Zuchterfolge möglich, allerdings nur bei frostfreier Überwinterung.
 HERKUNFT: Südamerika, Seen und Teiche am Wald, Hochplateau.
 BEMERKUNG: Unbedingt frostfrei überwintern. Sehr schöne Art, wenn diese flugfähig gehalten werden. Baumhöhlenbrüter in größeren Höhen.

1.1 jung

92 sg 93 Bayr Franz

Schönsittich wildfarbig

Rassebezeichnung fehlt

PR Stähle Gerhard

1.1 alt

93 Z Schuhmair Matthias

Dompfaff .

Rassebezeichnung fehlt

1.1 alt

94 Munzinger ZG

Erstellt mit Ausstellungsprogramm



V und hv - Bewertungen

Katalognr	Bewertung	Rasse / Art	Aussteller
4	v 97 LVE G.S.	<i>Temminck Tragopan [Tragopan temminckii]</i> .	Günther Georg
10	v 97 Limesband	<i>Nördlicher Kupferfasan [Syrmaticus s. scintillans]</i> .	Munzinger ZG
12	v 97 Bayernband	<i>Mikadofasan [Syrmaticus mikado]</i> .	Munzinger ZG
22	v 97 Mittelfrankenband	<i>Philby-Steinhuhn [Alectoris philbyi]</i> .	Teichmann Stefan
36	v 97 Limesband	<i>Europ. Wachtel [Coturnix coturnix]</i> .	Häuselschmid Christoph
39	v 97 VZIM	<i>Zwergwachtel [Coturnix c. chinensis]</i> .	Reuter Manuel
45	v 97 Bayernband	<i>Oliventaube [Dendrtreron arquatrix]</i> .	Hausmann Richard
52	v 97 Teller	<i>Wongataube [Leucosarcia melanoleuca]</i> .	Olbort Peter
62	v 97 SE3	<i>Kaisergans [Philacte canagica]</i> .	Reiter Alois
66	v 97 Teller	<i>Magellangans [Chloephaga leucoptera]</i> .	Ott Elfride
72	v 97 Holzteller	<i>Sichelente [Eunetta falcata]</i> .	Olbort Peter
76	v 97 Bayernband	<i>Versicolorente [Anas versicolor]</i> .	Schuhmair Matthias
83	v 97 Limesband	<i>Kolbenente [Netta rufina]</i> .	Aurnhammer Bruno
2	hv 96 SE4	<i>Satyr-Tragopan [Tragopan satyra]</i> .	Günther Georg
6	hv 96 Teller	<i>Gelbschwänziger Glanzfasan [Lophophorus impejanus]</i> .	Meici Lazar
9	hv 96 E	<i>Nördlicher Kupferfasan [Syrmaticus s. scintillans]</i> .	Munzinger ZG
16	hv 96 E	<i>Tenebrosus-Fasan - Mutation</i> .	Meici Lazar
20	hv 96 Teller	<i>Chukarhuhn [Alectoris greaca chukar]</i> .	Diehm Roland
21	hv 96 E	<i>Alpensteinhuhn [Alectoris graeca saxitilis]</i> .	Teichmann Stefan
27	hv 96 E	<i>Schuppenwachtel [Callipepla squamata]</i> .	Diehm Roland
38	hv 96 E	<i>Harlekinwachtel [Coturnix delegorguei]</i> .	Diehm Roland
43	hv 96 E	<i>Pikazurotaube [Patagioenas p. picazuro]</i> .	Diehm Roland
44	hv 96 E	<i>Ringeltaube [Palumbus palumbus]</i> .	Olbort Peter
46	hv 96 SE6	<i>Lachtaube hellwildfarbig</i> .	Munzinger ZG
49	hv 96 E	<i>Perlhalstaube [Streptopelia c. chinensis]</i> .	Link Theodor
59	hv 96 E	<i>Australische Schopftaube [Ocyphaps lophotes]</i> .	Link Theodor
61	hv 96 E	<i>Celebes-Gelbbrusterdtaube [Gallicolumba t. tristigmata]</i> .	Diehm Roland
63	hv 96 E	<i>Kaisergans [Philacte canagica]</i> .	Ott Elfride
65	hv 96 E	<i>Hühnergans [Cereopsis novaehollandiae]</i> .	Bayr Franz
69	hv 96 E	<i>Witwenpfeifgans [Dendrocygna viduata]</i> .	Olbort Peter
73	hv 96 SE2	<i>Baikalente (Gluck-) [Nettion formosa]</i> .	Schuhmair Matthias
74	hv 96 SE1	<i>Bahamaente [Paecilonetta b. bahamensis]</i> .	Schuhmair Matthias
79	hv 96 E	<i>Blaufügelente [Spatula discors]</i> .	Ott Elfride
81	hv 96 SE5	<i>Kolbenente [Netta rufina]</i> .	Aurnhammer Bruno
86	hv 96 E	<i>Mandarinente [Aix galericulata]</i> .	Link Theodor

Erstellt mit Ausstellungsprogramm

